

DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Geschäftsstelle: Helene Neitzel, 1 Berlin 45, Manteuffelstr. 22 a, Tel. 8 32 86 87
 Postscheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V., Postscheckamt Berlin West Nr. 102 89

TURNEN · GYMNASTIK · TRAMPOLIN · SCHWIMMEN · LEICHTATHLETIK · HANDBALL
 BASKETBALL · FAUSTBALL · PRELLBALL · VOLLEYBALL · BADMINTON · TISCHTENNIS · WANDERN

Nr. 10

Berlin, Oktober 1972

52. Jahrgang

Der Spruch:

Wer sich überhebt, verrät,
 daß er noch nicht genug nachgedacht hat.
 Moltke

85

JAHRE



1887

1972

Der schwere Schatten über den Münchner Spielen bleibt

Alles war so auf die Grundstimmung „fröhlich und heiter“ angelegt. Auf alles allzu Steife wurde gern verzichtet, so weit es das olympische Protokoll zuließ. Bis hin zu den sorgfältig abgestimmten Pastellfarbtönen in Fahnen und Kleidung war durchweg alles gut gelöst und im besten Sinne auf „heiter“ abgestimmt.

Die Eröffnungsfeier war ein von aller Welt anerkannter gelungener Auftakt. Dann jener 5. September, der in der Geschichte der Olympischen Spiele ohne Beispiel ist.

Wenige arabische Terroristen brachten im Olympischen Dorf aus politischen Gründen israelische Sportler in ihre Gewalt und scheuten nicht davor zurück, sie zu morden, als sie sich durch den Polizeieinsatz in aussichtsloser Position sahen.

Bei der Eröffnungsfeier war gerade der israelischen Delegation besonders herzlicher Beifall zuteil geworden, und mancher atmete auf, daß mit der selbstverständlichen Teilnahme der Israelis nun doch wohl endgültig ein Teil unglückseliger Vergangenheit bewältigt war.

Mit Entsetzen und Abscheu begriff man nur langsam, welcher furchtbaren Mordtaten jene fähig waren, deren übersteigertes Rachgefühl auch nicht vor den 11 unschuldigen Sportlern halt machte.

Dieser 5. September war ein schwerer Rückschlag für die Menschheit. Wer hätte aber bei der Trauerfeier für die Opfer nachdrücklicher für die Hochhaltung und Weiterführung der Olympischen Idee sprechen können als ein Vertreter der israelischen Olympia-Delegation. Solche Einstellung verdient Respekt und verpflichtet zugleich.

Niemand wird den Olympischen Spielen 1972 den schweren Schatten der Mordtaten nehmen können. Wir werden damit fertig werden müssen. L. N.

TERMINKALENDER

1. 10. Faustball: Poetsch-Gedenk-Turnier, 9 Uhr, Stadion Lichterfelde
Probe für Turnfestgymnastik: 9.30—11.30 Uhr, Apostel-Paulus-Str.
7. 10. Kegeln der Frauen, 14 Uhr, Netzel, S-Bhf. Botanischer Garten
8. 10. Alterswanderung, 9.30 Uhr, S-Bhf. Nikolassee
Mannschaftwettkämpfe im Mädchenturnen, 8 Uhr, Schöneberger Turnhalle
8. 10. } Training und Abnahme für Sportabzeichen, 10—12 Uhr, Sven-Hedin-Str.
15. 10. }
22. 10. }
15. 10. Volkswandertag des BTB (siehe unter Wanderwart)
Redaktionsschluß für Novemberausgabe des Schwarzen ①
20. 10. Festball im Hilton, 20 Uhr
22. 10. Kinderwanderung der Schwimmabteilung (siehe unter Schwimmabteilung)
27. 10. Jahresversammlung der Leichtathletikabteilung, 19.30 Uhr, Kindl-Eck
10. 11. Außerordentlicher Vereinstag, 19.30 Uhr. Paresü
17. 11. Jahresversammlung der Schwimmabteilung
19. 11. Fachwartetagung des BTB
22. 11. Vereinsmeisterschaften Jugendturnerinnen
1. 12. Vereinsratssitzung, 20 Uhr
4. 12. Vereinsmeisterschaften der Schwimmer



Festball am 20. 10. 1972 im Hilton

Das hat es noch nicht gegeben: Bereits jetzt sind über 800 Karten verkauft. Es stehen also nur noch einige wenige zur Verfügung. Ein Verkauf an der Abendkasse wird deswegen wohl nicht stattfinden.

Der Festbeirat hat sich bemüht, mit dem diesjährigen Festball anlässlich des 85jährigen Bestehens unseres Vereins durch ein — hoffentlich — ansprechendes Programm allen Gästen und ①-Mitgliedern einen schönen Abend zu bereiten. Im einzelnen ist folgendes vorgesehen:

Einlaß 19 Uhr, Beginn 20 Uhr.

Es spielt das Tanzorchester der Berliner Schutzpolizei unter der Leitung von Werner Deinert

Um 21.30 Uhr wird vom Hilton ein kaltes Buffet eröffnet.

Jeder kann sich dort aussuchen, was er essen und bezahlen kann.

Gegen 22.30 Uhr werden uns das Trio Sorento und Horst Nowack unterhalten.

Wir hoffen, daß auch die Tombola Anklang finden wird, zumal der Reinerlös für die Förderung unseres sportlichen Nachwuchses verwendet werden wird. Da nur eine begrenzte Anzahl von Losen zur Verfügung steht, kann zunächst jeder am Eingang pro Eintrittskarte zwei Lose kaufen. Ab etwa 22.00 Uhr werden dann alle restlichen Lose zum Verkauf angeboten. Die Hauptgewinne werden um 24 Uhr in Form einer Prämienziehung aus den Nieten verlost. Also alle Nieten aufheben, es könnte der Hauptgewinn werden. Alle anderen Gewinne können im Laufe des Abends gegen Vorlage des Gewinnloses in der Garderobe in Empfang genommen werden. Wir wünschen dem Festball einen guten Verlauf und allen Anwesenden viel Freude und Vergnügen.

Der Festbeirat

Außerordentlicher Vereinstag am 10. November 1972

Der Vereinsrat hat gemäß § 17 der Satzung den Vorstand beauftragt, einen Außerordentlichen Vereinstag einzuberufen, damit über die Vereinsbeiträge und die Aufnahmegebühr ab 1. Januar 1973 beschlossen werde. Somit lade ich alle Vereinsmitglieder über 18 Jahre ein, an unserem

**Außerordentlichen Vereinstag am Freitag, dem 10. November 1972, um 19.30 Uhr,
Parkrestaurant Südende, Steglitzer Damm 95,**

teilzunehmen.

Tagesordnung: 1. Festsetzung der Vereinsbeiträge und der Aufnahmegebühr ab 1. Januar 1973.
Der Vereinsrat hat am 15. September 1972 beschlossen, auf dem Vereinstag folgende Neu-
regelung vorzuschlagen:

	bisher	ab 1. 1. 1973
	DM	DM
Erwachsene	55,—	70,—
Ehefrauen von Mitgliedern	20,—	25,—
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre	40,—	50,—
Zweite Kinder	15,—	20,—
Dritte und weitere Kinder	frei	frei
Familien	85,—	120,—
Schüler, Lehrlinge, Studenten über 18 Jahre	40,—	50,—
Auswärtige Mitglieder	15,—	20,—
Aufnahmegebühr pro Person	4,—	5,—

Mitglieder des Vereinsrats werden auf dem Vereinstag ihren Vorschlag ausführlich begründen.
In Anbetracht der besonderen Wichtigkeit der Tagesordnung bitte ich um sehr zahlreiches
Erscheinen der ①-Mitglieder. Jugendliche sind als Gäste herzlich willkommen.

Horst Jirsak
1. Vorsitzender

BUCHDRUCK

OFFSETDRUCK

MASCHINENSATZ

BUCHBINDEREI



Prospekte · Werke · Geschäfts- und Familien-Drucksachen

Feese + Schulz

1 Berlin 41 (Friedenau) · Handjerystraße 63 · ☎ 851 30 83

Gaststätte „Zur Bürgerklause“

Irmgard Ehrensack

LICHTERFELDE - HINDENBURGDAMM 112 - TELEFON 73 26 65

Ruhige, gepflegte Atmosphäre

Treffpunkt des ①

VORSTAND

1. Vorsitzender: Horst Jirsak, Berlin 41, Odenwaldstr. 10, Tel. 8 51 59 18

Sprechstunden jeden Donnerstag zwischen 19 und 22 Uhr
Geschäftsräume: Manteuffelstraße 22a (Wohnung M. Braatz)

Die Vereinsratssitzung am 15. 9. 1972

zeigte wieder einmal mehr, wie notwendig und nützlich diese Sitzungen sind. Erfreulich ist insbesondere die ruhige und sachliche Atmosphäre bei allen Diskussionen, obwohl so manche gegensätzliche Auffassungen auf einen Nenner gebracht werden müssen. Leider muß jedoch auch gesagt werden, daß Pünktlichkeit und Vollzähligkeit des Erscheinens der Vereinsratsmitglieder besser sein könnten!

Die Sitzung stand vor allem im Zeichen der Notwendigkeit, ab 1. Januar 1973 erneut die Vereinsbeiträge und die Aufnahmegebühr erhöhen zu müssen. Die letzte Beitragserhöhung fand zum 1. 1. 1971 statt. Seinerzeit waren wir zuversichtlich, die neuen Beiträge über mehrere Jahre halten zu können. Die unvorhergesehene Mehrbelastung durch starke Erhöhung der Verbandsbeiträge, voraussichtlichem Wegfall der Lottomittel von 3,— DM pro Vereinsmitglied sowie die Gebührenerhöhungen der Post, die den Zeitungsversand besonders verteuern, haben uns jedoch einfach überrollt, so daß wir die entsprechenden Konsequenzen ziehen müssen, wenn wir unserem Auftrag gerecht bleiben wollen. Und diese Tendenz ist ganz gewiß nicht auf den ① beschränkt!

Die Versammlung wurde von einem Vereinsratsmitglied darüber informiert, daß von einigen Mitgliedern gegenüber dem Vorstand und der Schriftleitung des Schwarzen ① Vorwürfe erhoben worden sind. Der Vorstand wurde beauftragt, in einem Gespräch mit den Betreffenden eine Klärung des Sachverhalts herbeizuführen.

Zum Schluß der Sitzung teilte Horst Jirsak mit, daß er auf dem Vereinstag 1973 aus persönlichen Gründen nicht mehr für das Amt des 1. Vorsitzenden kandidieren wird. Ein Dankeswort gebührt Klaus Podlowski für die zügige Leitung der Sitzung.



Staatlich geprüfter Augenoptiker und Optikermeister

CONTACTLINSEN-SPEZIALIST

INH. L. HDUCH

ALLE KASSEN

BERLIN-LICHTERFELDE-WEST Hans-Sachs-Str.5 (a.S.-Bf.) / 8 33 48 04

Wahlausschuß

Wir bitten den Wahlausschuß, schon langsam mit den Vorbereitungen für den Vereinstag 1973 zu beginnen. Wie aus dem Bericht über die letzte Sitzung des Vereinsrats hervorgeht, ist hierzu Veranlassung gegeben.

Nichtmitglieder beim Übungsbetrieb

Alle Übungsleiter, Betreuer von Gruppen und Mitarbeiter der Abteilungsleitungen werden dringend gebeten, festzustellen, ob alle Teilnehmer an den jeweiligen Übungsabenden Mitglieder des ① sind. Zwar soll jeder Gelegenheit haben, über eine Zeit von etwa 3 bis 4 Wochen sich den Übungsbetrieb erst einmal anzuschauen, doch muß er sich dann entscheiden, ob er Mitglied werden will oder dem Übungsbetrieb wieder fernbleibt. Besonders schwierig ist es, wenn sich ein Nichtmitglied beim Übungsbetrieb verletzt, da dann Schwierigkeiten mit der Unfallversicherung auftreten können. Auch sind alle Nichtmitglieder von der vereinseigenen Haftpflichtversicherung ausgeschlossen.

Also kümmert Euch bitte darum und weist auf den Übungsabenden auf diese Schwierigkeiten hin!

Turnfestwart gesucht

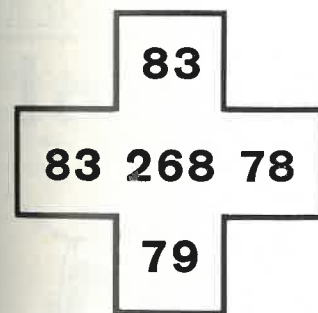
Für das im nächsten Jahr vom 11. 6. bis 17. 6. stattfindende Deutsche Turnfest suchen wir einen Koordinator für die Belange unseres Vereins. Wir bitten um Mitteilung, wer sich für das Amt zur Verfügung stellen würde.

KASSENWART

Dieter Wolf, Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 7 73 21 56

Und nochmals die leidige Angelegenheit der rückständigen Beiträge. Wenn die Betreffenden bisher noch keine Nachnahme und keinen Zahlungsbefehl erhalten haben, so liegt es nicht daran, daß wir darauf verzichten wollen, sondern nur daran, daß der Arbeitsanfall der letzten Wochen uns noch keine Zeit hierzu ließ. In Kürze ist es nun so weit, daß die Zwangseinziehung der rückständigen Beiträge endgültig vorgenommen wird. Also noch wenige Tage Frist, die Kosten der Zwangseinziehung zu sparen!

Dieter Wolf



Ihr Helfer im Bezirk Steglitz

Kranken- und Unfall-Wagen

Schötz & Fischer

8 32 68 78 - 7 69 20 42 - 8 32 68 79

Berlin 45, Undinestraße 3

am Händelplatz

Übungszeitenplan für das Winterhalbjahr

Ab 1. Oktober tritt ein neuer Übungszeitenplan in Kraft; der dieser Ausgabe beiliegt. Das Bezirksamt Steglitz von Berlin hat die Genehmigung für die Überlassung der Turnhallen mit nachstehenden Auflagen verknüpft, die im Interesse einer gedeihlichen Zusammenarbeit mit den Schulen und den Hausmeistern unbedingt beachtet werden müssen.

1. Die Schulraumbenutzungsordnung sowie die Turnhallenordnung sind einzuhalten; die Ordnungen können in der Geschäftsstelle eingesehen werden.
2. Nicht nur die Turnhallen, sondern die Schulgrundstücke sind auf jeden Fall bis 22 Uhr zu verlassen.
3. Die Turnhallen dürfen nur mit dem entsprechenden Schuhwerk (Turnschuhe, keine Straßenschuhe) benutzt werden.
4. Das Rauchen in den geschlossenen Räumen sowie der Verzehr alkoholischer Getränke ist auf dem gesamten Schulgrundstück nicht gestattet.
5. Die im Plan vorgesehene Benutzung an Sonnabenden und Sonntagen ist nur dann möglich, wenn ein Schulhausmeister oder sein Vertreter an diesen Tagen zur Verfügung steht.
6. Die Benutzung der Turnhallen vor 18 Uhr wird nur insoweit genehmigt, als die Halle nicht von der Schule benötigt wird.
7. Schäden an den Turnhallen oder an ihren Einrichtungsgegenständen sind sofort dem Schulhausmeister und der Geschäftsstelle (zur Wahrung versicherungsrechtlicher Ansprüche) zu melden.
8. Ballspiele dürfen nur zu Übungszwecken und nach der Eignung der Halle ausschließlich unter Anleitung eines verantwortlichen Übungsleiters stattfinden. Die Übungsleiter sind verpflichtet, den Spielbetrieb den räumlichen Möglichkeiten anzupassen und besonders das gewaltsame Spielen mit Bällen zu unterbinden, um willkürliche Beschädigungen der Turnhallen und ihrer Einrichtungen zu verhindern.
9. Sofern bestimmte Sportarten während der Sommermonate auf Freianlagen ausweichen, ist der Schulhausmeister hiervon und vom Zeitpunkt der erstmaligen erneuten Hallenbenutzung rechtzeitig zu unterrichten.

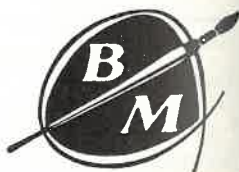
Wir bitten, die Schulraumbenutzungsordnung und die ergänzenden Hinweise hierzu unbedingt einzuhalten, um einen Widerruf der Benutzungsgenehmigung zum Nachteil des gesamten Vereins zu vermeiden. Über etwaige Unstimmigkeiten ist der Vereinssportwart unverzüglich zu unterrichten.

Borst & Muschiol

Malereibetrieb

— auch Kleinauftragsdienst —

1 Berlin 45 (Lichterfelde) Altdorfer Straße 8 a
Sammel-Nr.: ☉ 8 32 40 71 <8 33 40 71>



ENZIANSTUBEN

Inh. K. Albrecht

Berlin 45, Enzianstr. 5, gegenüber S-Bahnhof Botanischer Garten, Telefon 8 32 50 75

Gut bürgerliches Speiserestaurant

Warme Küche bis 22 Uhr

Montags Ruhetag

Clubzimmer bis 60 Personen

Wegen Instandsetzungsarbeiten kann die Turnhalle in der Kommandantenstraße voraussichtlich bis Ende Oktober 1972 nicht benutzt werden. Wir haben deshalb für diese Halle keine Übungszeiten berücksichtigt. Wir werden dies tun, wenn die Halle wieder in Anspruch genommen werden kann.

Ab 1. Oktober 1972 sind in den Übungszeiten, die dem Verein zugesprochen sind, einige Verschiebungen eingetreten. Wir haben zu einem Teil Übungszeiten erhalten, die von Sportgruppen anderer Vereine belegt waren. Sofern diese zu dem bisher innegehabten Zeiten unberechtigt die Hallen benutzen wollen, bitte ich um sofortige Unterrichtung, damit von mir eine Klärung herbeigeführt werden kann.

Abschließend wünsche ich viel Freude, gedeihliche Arbeit, erfolgreiches Üben und herzliche Sportkameradschaft auf den Übungsstätten im kommenden Winterhalbjahr. Jürgen Plinke

PRESSEWART

Leider erhalte ich trotz meiner inständigen Bitte noch immer nicht alle Beiträge pünktlich zugeschickt. Das Erscheinen der Zeitung wird dadurch unnötig verzögert, und Termine gelangen den Mitgliedern unter Umständen nicht rechtzeitig zur Kenntnis. Ich darf daher meine Bitte nochmals wiederholen: Alle Beiträge bitte bis 15. des Monats einsenden. Sollte die eine oder andere Abteilung keinen Beitrag zu veröffentlichen haben, bitte ich um kurze Mitteilung, damit ich über den entsprechenden Platz disponieren kann. Ob nächstes Mal alles pünktlich da sein wird?

Dieter Wolf

DIE ELTERNECKE

Hilfe, liebe Eltern, wir ertrinken!

Nicht im Wasser, sondern in Unmengen liegendegebliebener Sport- und Oberbekleidung, besonders in den Hallen Finckensteinallee und Ostpreußendamm. Falls Sie etwas vermissen, kommen Sie bitte mit zu einem Übungsnachmittag und schauen Sie nach. Nach dem 15. Oktober geben wir alle nicht abgeholten Sachen in die Sammlung des Roten Kreuzes.

ALFRED OSCHÉ

Gegründet 1894

Inhaber Bernhard Osche

Eisenwaren · Werkzeuge · Haus- u. Küchengeräte · Sportartikel

1 Berlin 45 (Lichterfelde West) Baseler Straße 9 Fernruf 73 19 00



Deutsches Turnfest 12. bis 17. Juni 1973

Dieses Turnfest wird sicher ein Fest der Rekordzahlen. Bisher liegen bereits über 66 000 Voranmeldungen vor. Für die Berliner Turnfestteilnehmer besteht bereits folgender vorläufiger Organisationsplan nach derzeitigem Preisstand.

a) Hin- und Rückreise, Ortsverkehr

Bei mindestens 300 Teilnehmern wird ein Sonderzug eingesetzt. Der Preis der Hin- und Rückreise beträgt 66,— DM, ggf. zuzüglich 18,— DM Liegewayen-Zuschlag.

Rückreise ist zu verschiedenen Zeitpunkten möglich, wenn sich Teilnehmer in Reisegruppen zu mindestens 25 Personen zusammenschließen.

Bei jeweils 99 Interessenten ist zu festen Terminen ein Charterflug zum Preis von 113,— DM für Hin- und Rückreise möglich. Im übrigen beträgt die Flugpreismäßigung für Gruppenflüge ab 15 Personen 10 % des Normalpreises. Die Netzkarte innerhalb Stuttgarts kostet für Turnfestteilnehmer 15,— DM.

b) Festkarten

Sie kosten 35,— DM für Erwachsene und 25,— DM für Jugendliche.

c) Unterkunft

Es stehen für die Berliner Turnfestteilnehmer Gemeinschaftsquartiere in Schulen des Ortsteils Stuttgart-Degerloch zum Pauschalpreis von 10,— DM für die gesamte Zeit, frühestens ab Pfingstdienstag, den 12. Juni 1973, zur Verfügung. Luftmatratzen, Schlafsäcke und Decken sind mitzubringen.

Privatquartiere kosten zwischen 10,— und 15,— DM je Nacht einschl. Frühstück und müssen rechtzeitig beim Verkehrsamt der Stadt Stuttgart bestellt werden. Hotelbetten werden zwischen 17,— und 85,— DM je Nacht kosten.

d) Verpflegung

Es ist keine Gemeinschaftsverpflegung vorgesehen. In den Gemeinschaftsquartieren sind Verkaufsstände der Südmilch AG geplant, bei denen zum Preise von 2,50 DM ein Früh-

Deutsches Turnfest Stuttgart 1973

In einem Jahr ist die Stadt Stuttgart, der Schwäbische Turnerbund und der Turngau Stuttgart Gastgeber und Ausrichter des Deutschen Turnfestes Stuttgart 1973, das in der Woche nach Pfingsten vom 12. bis 17. Juni stattfinden wird.



Schultheiss

am S-Bhf. Botanischer Garten

GERHARD NETZEL

Gaststätte mit Niveau, gepflegten Getränken und guter Küche
2 vollautomatische Verbandskegelbahnen

Berlin-Lichterfelde, Hortensienstraße 29

Ruf 76 23 81

stück nach eigener Wahl gekauft werden kann. Angeboten werden: Milch, Schokoladengetränk (beides auch angewärmt), Vollfruchtjoghurt, Fruchtsaftgetränke, Butter, Käse, Wurst, Marmelade, Honig, Brot und Brötchen. Alles wird in abgepackten Portionen erhältlich sein. Um Mittagessen und Abendbrot muß sich jeder Teilnehmer selbst sorgen; Restaurants, Imbißstuben werden auf dem Festbetrieb eingestellt sein. Es ist beabsichtigt, an den Übungsstätten Verpflegungszelte für Kaltverpflegung zu errichten, dies ist jedoch noch nicht sichergestellt.

e) Kosten

Die Minimalausgaben je Turnfestteilnehmer für Reise, Unterkunft und Verpflegung werden 200,— DM betragen. Für Sportgruppen kann der derzeitige Sportfahrtenzuschuß von 20,— DM auf dem üblichen Wege und **rechtzeitig** beantragt werden.

Mit 20,— DM monatlicher Sparrate ab Oktober dieses Jahres ist also jeder dabei: beim Deutschen Turnfest 1973.

Abschließend der vorläufige Zeitplan:

11. 6. Deutsche Schülermeisterschaften (Anreise am Vortag).

12. 6. Anreise der Teilnehmer.

13. 6. Wettkämpfe im Neckarstadion, auf dem Killesberg und im Inselbad sowie in der Liederhalle, Vorführung, Tanz und Gymnastik.

14. 6. wie am Vortag, dazu Schauturnen Killesberg und Leichtathletikgroßveranstaltung im Neckarstadion.

15. 6. Wettkämpfe sowie Vorführungen von Tanz und Gymnastik an den genannten Sportstätten, Turnerinnenvorführungen, Finale der Wettkampfgymnastik und des Kunstturnens, Vorführung, Musik und Bewegung im Neckarstadion, Abend der Turnerjugend.

16. 6. Wettkämpfe an den üblichen Sportstätten, Nachmittag Festzug durch die Innenstadt, abends fröhlicher Ausklang mit Tanz und Unterhaltung sowie einem Tanzturnier mit Ball.

17. 6. Vormittags Schlußveranstaltung im Neckarstadion.

10 Jahre Hausfrauen Süd

Mit einem netten bunten Abend begingen unsere Hausfrauen, diesmal natürlich mit Anhang, das 10jährige Bestehen der Hausfrauengruppe unter der Leitung von Irmchen Demmig. Bei beschwingten Rhythmen und lustigen Einlagen wurde bis in den Morgen im PARESÜ gefeiert. Herzlichen Dank, liebes Irmchen, und viel Freude an der Arbeit im nächsten Jahrzehnt.

ÖFEN, HERDE, ÖLÖFEN

kauft man beim Fachmann, mit Meister-Kundendienst

5 Kundendienstwagen

GERD SCHMIDT

OFENSETZERMEISTER U. INGENIEUR

Büro und Ausstellung Berlin 41, Schildhornstr. 75, Tel. 7 91 50 36

Geöffnet 9—13, 15—18 Uhr

mit **Scholz** da rollt's!

Umzüge · Lagerung · Spedition

1 Berlin 45 - Moltkestraße 27 b - 73 46 29

Abturnen — diesmal flotter

Recht zügig wurde am 10. 9. 1972 unser Abturnen nochmals bei Z 88 durchgeführt. Über 100 Kinder unserer Abteilung wetteiferten beim Dreikampf, um eine Urkunde oder ein Siegerschleifchen zu erhalten. Herzlichen Dank allen hilfsbereiten Muttis und Vatis, die uns rechtzeitig wieder ans Fernsehgerät via München kommen ließen. Im Frühjahr sind wir bei uns in Lichterfelde!

Achtung — veränderte Übungszeiten!

Einige unserer Übungsabende mußten aus zwingenden Gründen (verlängerte Unterrichtszeit der Schulen) verlegt werden. Ich bitte um Beachtung des neuen Übungszeitenplanes in dieser Ausgabe. Dies gilt auch für am Tischtennis interessierte Mitglieder.

Mädchenturnen — Aktion Stufenbarren

Großen Widerhall fand der Spendenaufruf bei unseren Eltern. Bald können wir dem Kassenschatz einen namhaften Betrag als Eigenleistung zur Verfügung stellen. Besonderer Dank gilt unserem Ehrenmitglied BeLe, der uns 100,— DM überwies. Weitere Spenden werden gern entgegengenommen. Postscheckkonto 118 74 — Hans-J. Lehmann.

Landesligamädchen wieder im Wettkampf

R I Leistungsklasse IV — Renate Petermann, 21. 10. 1972, 15 Uhr, Berlin 21, Levetzowstr. 3-5, Einzelmeisterschaften.

R II Leistungsklasse V — Gertraud Nilson — Landesligawettkämpfe: 22. 9. 1972 gegen BT; 28. 9. 1972 gegen Neukölln; 7. 10. 1972 gegen TSC; 19. 10. 1972 gegen Guths-Muts; 24. 10. 1972 gegen OSC.

R III Leistungsklasse VI — Ilse Lehmann — Landesligawettkämpfe: 17. 9. 1972 gegen BT gewonnen mit 106,70:100,45; 24. 9. 1972 gegen Spandau; 28. 9. 1972 gegen Zehlendorf; 22. 10. 1972 Endkampf.

R IV Leistungsklasse VI — Gertraud Nilson — Landesligawettkämpfe: 17. 9. 1972 gegen BT gewonnen mit 99,15:89,80; 24. 9. 1972 gegen OSC; 4. 10. 1972 gegen TSC; 22. 10. 1972 Endkampf.

R V Aufbaustufe — Ilse Lehmann — Mannschaftswettkampf: 8. 10. 1972 Schöneberger Sporthalle ab 8 Uhr. Zu diesem Wettkampf wurden außerdem 7 Mannschaften aus den Turngruppen Marianne Wolf, Elgin Neumann und Andreas Thieler gemeldet.

Vereinsmeisterschaften im Kunstturnen der Mädchen

Für alle Mädchen der Leistungsriegen und des Nachwuchses finden am Sonntag, dem 10. Dezember 1972, ab 8 Uhr, die Vereinsmeisterschaften 1972 statt. Geturnt wird ein Kürvierkampf an den olympischen Geräten. Die Nachwuchsturnerinnen werden gesondert gewertet. Sie dürfen noch nicht in einer Landesligamannschaft mitgeturnt haben. Durchführungsrichtlinien gehen den Übungsleiterinnen gesondert zu.

REISEBÜRO FRIEDRICH

am S-Bhf. Lichterfelde West, Baseler Str. 2-4, Ruf 8 33 30 16, 8 33 60 61

Omnibus- und Eisenbahnfahrkarten für In- und Auslandsreisen

Flug- und Schiffspassagen nach allen Erdteilen zu Originalpreisen

Ferienreisen für In- und Ausland

GEORG HILLMANN & CO.

Bäckerei, Konditorei (seit 1931)

empfiehlt sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und feinsten Konditorwaren, auch für Diabetiker, Baumkuchenspezialitäten, über 20 Brotsorten

Unsere Filialen:

- 1 Berlin 45, Moltkestraße 52
- 2 Berlin 41, Klingsorstraße 64
- 3 Berlin 46, Bruchwitzstraße 32
- 4 Berlin 41, Schöneberger Straße 3

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93 a / Telefon 73 37 66

Neue Turngruppen für Kleinkinder und Knaben

Im Zuge der Neuplanung im Winterhalbjahr 72/73 suchen wir für neu einzurichtende Turngruppen **Mitarbeiter** und **Übungsleiter** für folgende Hallen und Zeiten:

Vorschulkindergruppe 5—6 Jahre dienstags von 15—16 Uhr
Schulanfängergruppe 6—7 Jahre dienstags von 16—17 Uhr
Theodor-Heller-Schule, Finckensteinallee 14-22

Knabenturnen 10—14 Jahre dienstags 18.30—20 Uhr
Kronach-Schule, Tietzenweg 108

Interessierte Bewerber (Bewerberinnen) wollen sich bitte umgehend unter 73 56 07 (Hans-Joachim Lehmann) melden.

Fachwartetagung des BTB am 19. 11. 1972

Die Ausrichtung der diesjährigen Fachwartetagung des BTB am Sonntag, den 19. 11. 1972, haben die TSG Steglitz, der SSC Südwest und unser Verein übernommen. Am Vormittag werden die praktischen Übungen in den Lichterfelder und Steglitzer Turnhallen durchgeführt. Das gemeinsame Mittagessen sowie der theoretische Teil der Tagung werden im Albert-Schweitzer-Heim in der Straße am Eichgarten (Stadtpark Steglitz) stattfinden. Die Tagung wird von 9 bis gegen 17 Uhr dauern.

Aus dem Verein werden etwa 10 Helfer benötigt, die für den praktischen Teil die Lichterfelder Turnhallen betreuen sowie Aufbauarbeiten im Albert-Schweitzer-Haus leisten. Darüber hinaus werden 4 Frauen und Mädchen zur Mitarbeit beim Mittagessen und beim Kaffeetrinken benötigt. Freiwillige melden sich bitte bis zum 15. 10. 1972 in der Geschäftsstelle (Tel. 8 32 86 87).

Soweit die Hallen am Sonntag vormittag als Übungs- oder Spielhallen benutzt werden, wird gebeten, bei den Verbänden eine Terminänderung zu beantragen.

FAUSTBALL

Alfred Urban, Berlin 42, Eythstr. 60, Tel 7 51 88 35

Ⓛ leider abgestiegen!

Liebe Faustballfreunde! Leider hatten wir im ersten Jahr der Zugehörigkeit zur Bezirksklasse kein Glück.

Durch viele Ausfälle (Krankheit der Spieler) konnten wir den Platz in der Bezirksliga nicht halten und müssen in diesem Jahr einen neuen Anlauf nehmen.

Hoffen wir, daß uns trotzdem weiterhin die Treue gehalten wird. Zur Hallenrunde haben wir wiederum eine Mannschaft gemeldet und hoffen auf ein gutes Bestehen, da wir in der Halle öfter besser spielten als im Freien.

Gerhard Schmidt

SPORTHAUS FRIEDEL KLOTZ

berät Sie fachmännisch durch junge, aktive Sportler

Spezialabteilungen für Camping, Tauchsport, Tennis.
Eigene Werkstätten.



- Lichterfelde, Hindenburgdamm 69, am Händelplatz, Ruf: 76 60 10
- Tempelhof, Tempelhofer Damm 176/178, gegenüber Rathaus, Ruf: 7 52 73 93
- Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72, gegenüber Kirche, Ruf: 76 60 10

PRELLBALL

Joachim Brümmer, Berlin 45 Oberhofer Platz 1, Tel. 773 41 77

Hiermit lade ich alle Mitglieder der Prellballgruppe zu einer Aussprache über unsere Probleme zum 5. Oktober 1972, um 20 Uhr, im Schultheiss am Klinikum, Hindenburgdamm, ein. Wir wollen uns in sachlicher Atmosphäre über alle Dinge, die in letzter Zeit zu Unstimmigkeiten geführt haben, und über Mannschaftsfragen der Zukunft aussprechen. Die Vorstandsmitglieder sind herzlich eingeladen.
Joachim Brümmer

WANDERWART

Werner Wiedicke, Berlin 45, Ostpreußendamm 62 (Enzianweg 6/7)
Alfred Urban, Berlin 42, Eythstr. 60, Tel. 7 51 88 35

Volkswandertag des BTB am 15. 10. 1972

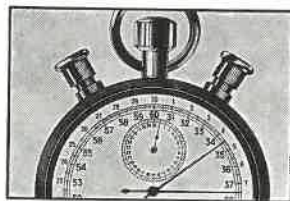
Startschüsse zwischen 10 und 12 Uhr an der Clayallee Ecke Königin-Luise-Straße in Dahlem. Trimmstrecke ca. 6—7 km, geeignet für alle Jahrgänge! Startgeld 1,— DM. Belohnung: 1 prima Trimmplakette. Also, heraus aus den Häusern und mal wieder gewandert. Und wer nicht laufen will und doch frische Luft schnappen möchte, der melde sich bei unserem Wanderwart Alfred Urban und helfe ihm bei der Durchführung der Veranstaltung. Anruf unter 7 51 88 35 genügt!

Es kommt auf die Sekunde an...

Wir meinen die »Schecksekunde«, also den kurzen Augenblick beim Zücken Ihrer Scheckkarte.

Schon ist jeder Ihrer Checks bis zu 300 DM wert. Ob beim Einkauf oder im Hotel, ob in Berlin oder in Westdeutschland.

Auch in 29 weiteren Ländern




— von Island bis Marokko —
gelten Ihre Checks bei allen Banken mit dem »eurocheque«-Symbol.

Voraussetzung ist, Sie haben ein laufendes Konto bei uns, zum Beispiel ein Gehaltskonto. Kommen Sie bitte zu uns, wir beraten Sie.



BERLINER BANK Die große Bank für alle

Blumen und Grabpflege

Fleurop-Dienst — Lieferant des 

Günter Rademacher

Heidefriedhof Mariendorf, Berlin 42

Am Heidefriedhof 15, Telefon 706 55 36

Privat: Berlin 45, Lichterfelder Ring 224 / 73 30 14

SCHWIMMABTEILUNG

Eberhard Flügel, Berlin 45, Chlumer Str. 4
Tel. dienstlich 2 58 86 12

Achtung Pflichtzeiten!

Ab sofort hängt am Schwarzen Brett in der Schwimmhalle Leonorenstraße die namentliche Aufstellung der Schwimmer und Schwimmerinnen, die aufgrund ihrer erzielten Leistungen beim Prüfungsschwimmen weiter am Übungsbetrieb teilnehmen dürfen.

Abteilungsjahresversammlung

Ich möchte jetzt schon darauf hinweisen, daß am 17. 11. 1972 eine Abteilungsjahresversammlung stattfindet. Es sind hierzu alle Mitglieder der Schwimmabteilung recht herzlich eingeladen. Es würde die Abteilungsleitung sehr freuen, wenn endlich einmal mehr als 20 Personen auf dieser für den Ablauf des Schwimmbetriebes so wichtigen Versammlung erscheinen. Am 4. 12. 1972 ist unsere Vereinsmeisterschaft vorgesehen. Eine rege Beteiligung ist auch hierbei erwünscht.

Näheres über beide Veranstaltungen wird in der nächsten Ausgabe bekanntgegeben.

Kinderwanderung und Kinderweihnachtsfeier

Wir wollen wieder wandern!

Wann: Am 22. 10. 1972, um 9.30 Uhr. Wie: Natürlich mit guter Laune und festen Schuhen.

Wo: Treffpunkt ist der S-Bahnhof Steglitz. Wohin: ? ? ?

Es sind alle Kinder zwischen 6 und 12 Jahren willkommen. (Eigenbeteiligung 1,50 DM.)

Ferner ist natürlich auch in diesem Jahr eine Weihnachtsfeier geplant. Ein Termin steht hierfür noch nicht fest (Eigenbeteiligung 1,— DM).

Für die Erwachsenen findet entweder am 8. 12. 1972 oder am 15. 12. 1972 ein Weihnachtsessen, voraussichtlich im Wrangel-Schlößchen, statt (Eigenbeteiligung 5,— DM).
Günter Reiß

LEICHTATHLETIKABTEILUNG

Harald Jänisch, Berlin 45, Schwatlostr. 8, Tel. 73 59 93

Am 27. Oktober Abteilungs-Jahresversammlung

Im Namen der Abteilungsleitung möchte ich alle Abteilungsmitglieder zu unserer diesjährigen Jahresversammlung einladen. Auf der Tagesordnung steht unter anderem der so wichtige Punkt: Neuwahl der Abteilungsleitung.

Also bitte vormerken: Abteilungsversammlung, Freitag, den 27. Oktober, Beginn 19.00 Uhr, Restaurant „Kindl-Eck“, Hindenburgdamm Ecke Stockweg.
Harald Jänisch



Blumen - für jede Gelegenheit

DIETRICH VON STILLFRIED

Berlin 45, Baseler Straße 10, Eingang Curtiusstraße
Fleurop-Blumendienst, Telefon 73 51 85

Henning Kley holte sich 2 Vereinsbestleistungen!

Auch im Fünfkampfbereich wollten wir am 24. 8. eine gute Mannschaftsleistung erzielen und veranstalteten deshalb im Olympiastadion einen Einladungswettbewerb.

Zwar befanden sich noch Kjartan Gudjonsson und Hartmut Becker im Urlaub, doch standen immerhin Harro Combes, Henning Kley und der Berlin-Juniorenmeister Axel vom Hoff (Südwest) zur Verfügung. Leider blieben gleich im ersten Wettbewerb, dem Weitsprung, alle Teilnehmer weit unter ihren gewohnten Leistungen. Hier machte sich doch der Trainingsausfall durch die Urlaubszeit bemerkbar. Nur Henning Kley vermochte sich im Wettbewerb Nr. 2, dem Speerwurf, zu steigern und holte sich hierbei gleich eine neue Vereinsbestleistung. Mit 57,06 m löschte er die alte Rekordmarke aus dem Jahre 1929 von S. Köster, die auf 56,60 m stand.

Nach Abschluß der 5 Wettbewerbe belegte Henning hinter dem Spandauer Helmut Kammermeier mit 3155 Punkten einen 2. Platz und verdrängte damit Hartmut Paul, der mit 2999 Punkten Rekordhalter war, aus der Vereinsbestenliste.

Harro Combes erreichte mit 2628 P. einen 7. Platz; Reinhard Mahn, der in diesem Jahr seinen ersten Wettkampf bestritt, wurde mit 2245 P. Dreizehnter und auf Platz 15 kam Thomas Teller mit 2025 P. In der Mannschaftswertung siegte die BT mit 9385 P. vor dem VfV-Spandau mit 8486 P. und unserer 1. Mannschaft (Kley, Combes und vom Hoff) 8399 Punkten. Noch 6638 P. erreichte die 2. Mannschaft (Mahn, Weiß und Teller).

Wenn auch die Ergebnisse nicht so gut ausgefallen sind, wie ich sie mir als Sportwart ausgerechnet hatte, so muß die Einsatzbereitschaft aller Aktiven gelobt werden, die ahnungslos aus dem Urlaub zurückkamen, im Briefkasten meine Wettkampfbenachrichtigung vorfanden und ohne Trainingsvorbereitung alle zum Wettkampf erschienen. KM

Wir gehen in die Hallen!

Dieser Ausgabe unserer Vereinszeitung wird wieder ein neuer Trainingsplan beiliegen, der uns nun bestätigt, daß die Freiluftsaison leider endgültig vorbei ist, und wir wieder mit den Hallen vorlieb nehmen müssen.

Hinter uns liegt eine Saison, die wohl die bisher Erfolgreichste seit Bestehen unserer LG war. Ausgezeichnete Leistungen, viele Siege und schließlich die Teilnahme von Athleten aller Alters-

BERTHA NOSSAGK BÜROBEDARF

seit 1897 am S-Bahnhof Lichterfelde West, Baseler Str 2-4, Tel. 73 22 89

FÜR ORDNUNG: beim Zeichnen — im Büro — beim Sammeln

ANDENKEN

KLEINE GESCHENKE

NEU: FOTOKOPIEN SOFORT

klassen an Deutschen Meisterschaften zeugen von einem guten Leistungsstand der Leichtathletik in unserem Verein bzw. der LG. Natürlich gab es auch Schattenseiten, doch bei der großen Aktivität, wie sie bei uns während der ganzen Saison herrschte, kann einfach alles nicht so glatt ablaufen. Wollen wir aber nun den Blick vorwärts richten und in einer Zeit, in der der Wettkampf etwas im Hintergrund bleibt, die Hallen bevölkern und uns alle intensiv auf die Saison 1973 vorbereiten.

Wir, die Sportwarte, haben uns bei der Aufstellung des Trainingsplanes die größte Mühe gegeben und hoffen, daß Ihr alle recht zahlreich von den angebotenen Trainingsmöglichkeiten Gebrauch macht.

Im Trainingsplan sind nicht die Trainingsabende im Leichtathletik-Zentrum berücksichtigt, auf die aber die betreffenden Aktiven angesprochen werden.

Auch im Namen der Schüler- und Jugendwarte wünsche ich Euch eine erfolgreiche Hallensaison. Einen ausführlichen Jahresbericht werden die einzelnen Sportwarte im Laufe der nächsten Monate veröffentlichen. Kurt Muschiol

Deutsche Mannschaftsmehrkampf-Meisterschaften in Offenbach 6. Platz durch Harro, Hartmut und Henning

Erstmals nahmen 4 D-Athleten an einer Deutschen Meisterschaft teil, die am 23./24. September in Offenbach stattfand. Als Zehnkampfmannschaft waren Hartmut Becker, Harro Combes, Henning Kley und Kjartan Gudjonsson die einzigen Berliner Vertreter. Am Samstagmorgen, um 9.30 Uhr, begannen die Wettkämpfe der Zehnkämpfer auf der Rosenhöhe in Offenbach, die zwar sehr schön gelegen ist, aber keine Kunststoffanlagen besitzt.

Als beste Einzelleistungen des 1. Tages dürfen die übersprungenen 1,80 m von Henning Kley und 1,95 m von Harro Combes gewertet werden.

Nach dem Hürdenlauf und dem Diskuswurf des 2. Tages machten wir uns berechtigte Hoffnung auf einen 4. oder sogar 3. Platz.

Leider machte uns der Stabhochsprung einen Strich durch die Rechnung. Ständig starke sich drehende Winde behinderten die guten Springer, die mit einer Anfangshöhe von 3,50 m den Wettkampf begannen. Harro, dessen stärkste Disziplin gerade der Stabhochsprung ist (Berliner Meister mit 4,30 m), scheiterte bei seiner Anfangshöhe von 3,60 m und 800 Punkte waren futsch. Betont muß werden, daß Harro nicht das einzige Opfer des Stabhochsprunges war. Zwar wirkte der Ausfall von Harro beim Stabhochsprung wie ein Schock auf unsere anderen Wettkämpfer, doch war niemand unserem „Pechvogel“ böse, der sonst unsere Mannschaft durch seine guten Leistungen mitgerissen hat.

Deutscher Meister im Mannschaftszehnkampf wurde die Troisdorfer LG mit 20 004 Punkten.

Teppich- u. Gardinenhaus Lichterfelde



Berlin 45

Hindenburgdamm 88

Telefon 73 25 58



PELZE

**Führendes Fachgeschäft - Gediegene Kürschnerarbeit
Persönliche Bedienung - Große Auswahl**

Ihr Kürschnermeister

FISCHER & FECHNER

Lichterfelde W., Hindenburgdamm 95, Tel. 73 40 56

Jetzt auch Lichterfelde Ost, Heinersdorfer Straße 30

Mitglied der Interessengemeinschaft der Berliner Kürschnermeister

Diese Mannschaft hatten wir im Mai in Königswinter noch besiegt. Auf dem 2. Platz kam die LG Braunschweig mit 19 735 P. vor dem TSV Wedel (19 123 P.), dem LC Bonn (18 771 P.), MTV Herrenhausen 18 512 P. Punktgleich mit uns war der TV Hülzweiler, der ebenfalls 18 150 P. erreichte.

In der offiziellen Einzelwertung belegte Henning Kley mit 6487 Punkten einen 8. Platz (sein zweitbestes Zehnkampf). Hartmut Becker erzielte 5877 Punkte und hatte im Speerwurf mit 53,62 m seine beste Leistung. Harro kam durch seinen Ausfall im Stabhochsprung nur auf 5687 Punkte. Kjartan konnten wir den abschließenden 1500 m-Lauf ersparen, da feststand, daß Harro, Henning und Hartmut nur für die Mannschaftswertung in Frage kamen.

Wir können mit dem Ergebnis unserer 1. Teilnahme an einer Mehrkampf-Mannschaftsmeisterschaft zufrieden sein und wollen 1973 in Hannover wieder dabei sein. Der LC Bonn hat uns zu einem Zehnkampfmeeting im Mai nächsten Jahres eingeladen.

Allen Aktiven herzlichen Glückwunsch!

KM

HANDBALLABTEILUNG

Herbert Redmann, Berlin 46, Seydlitzstr. 31 a, Tel. 73 79 87

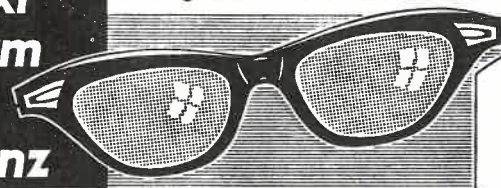
Mit Rücksicht auf die XX. Olympischen Spiele in München herrschte im Berliner Handball-Lager „Sendepause“.

Nur einige Trainingsspiele wurden durchgeführt, um für die am 15. 10. beginnende Hallenrunde 72/73 „fit zu sein“.

M 1—BSC 15 : 18, —TSV Rudow 15 : 16, —SC Brandenburg 15 : 13, —Z 88 23 : 12; M 2—TSV Rudow 21 : 21; M 3—TSV Wedding 2 : 8 : 17; AH 1—DJK Westen 26 : 15, —SV Buckow 29 : 22; AH 2—Post SV 1 19 : 13; F 1—BSC 3 : 4; wbl. Jgd.—Z 88 11 : 5; Schülerinnen—Z 88 6 : 3.

**Perfekt
an Form
und
Eleganz**

ist jede modische Brille von



**OPTIKER
JÄGER**

Lieferant aller Kassen

MOLTKESTRASSE 1
AM S-BHF. BOTAN. GARTEN TEL. 8 33 50 07

Trainingszeiten:

Durch eine Mehrbeanspruchung der Turnhallen in den Abendstunden durch das Schulamt wird eine Umlegung einzelner Übungsabende speziell für unsere Nachwuchsmannschaft kaum vermeidbar sein. Daher die Bitte: Unterrichtet Euch an dem in dieser Ausgabe erscheinenden neuen Übungsplan, der dann hoffentlich „der letzte Schrei“ ist, wo und wann trainiert wird.

Punktspiele:

Lediglich für M 1 lagen bei Redaktionsschluß die Punktspiel-Termine für die Hallenrunde 72/73 fest, und zwar: 15. 10.—SV Adler Mariendorf (20.20), 28. 10.—Grünwald HC (18.00), 5. 11.—BSC Rehberge (10.00). Gespielt wird jeweils in der Werner-Ruhemann-Sporthalle.

Auszug aus den Durchführungsbestimmungen und Ordnungsstrafen des HVB:

Keinen Kleber benutzen, keine schwarzen Sohlen, keine Wartezeiten(!).

Mannschaften, die nicht pünktlich antreten, werden mit einer Geldbuße (Männer 50,— DM, Frauen 30,— DM, Jugend 20,— DM) belegt. Außerdem Fahrgeldkosten des Gegners und des Schiedsrichters.

Schiedsrichtergebühren (Fahrgeld 3,— DM) müssen — wie bei einer Feldrunde — durch den erstgenannten Verein getragen werden.

Spielformular muß bis Dienstags nach dem Spiel dem HVB vorliegen, sonst Ordnungsgebühr (5,— DM).

Rückennummern für Stadtliga/Männer müssen getragen werden, sonst Ordnungsgebühr (3,— DM), auch bei gleichen Nummern.

Fehlen von Spielerpässen: je Paß 3,— DM.

Fehlerhaftes Ausfüllen des Spielformulars: 5,— DM.

Schiedsrichter, die unentschuldigt fehlen: 10,— DM.

Mannschaftszurückziehung während der Serie: Gebühr in Höhe der Meldegebühr.

Staffeleinteilung:

M 1 — Stadtliga A
TSV Siemensstadt
CHC 2
ASC Spandau
TSV Guts-Muths
BSC Rehberge
SV Adler-Mariendorf
Grünwald HC

AH — Regionalliga
BSV 92
PSV
Füchse
TSV Siemensstadt
TiB
BSC Rehberge
ASC/BTSV 50

M 2 — Bezirksliga A
TiB I
SV Buckow I
TSV Wedding I
TV Waidmannslust I
CHC IV
Friedenauer TSC I
SV Berliner Bären I

AH 2 — 1. Kreisklasse
VfV Spandau II
VfL Humboldt I
TSV Wedding I
ASC Spandau II
TV Guts-Muths I
Friedenauer TSC II

M 3 — 1. Kreisklasse A
Südwest I
ATV II
VfV Spandau II
Z 88 II
SV Buckow III
DJK Burgund II
Turnsport 11 II

F 1 — Bezirksliga A
Südwest
VfB Hermsdorf
Blau Weiß 90
SCC
SV Reinickendorf
SV Buckow
BSC Rehberge II

— d —

Wir besorgen jedes lieferbare Buch!

BUCHHANDLUNG ROGGENTHIN

Schreibwaren - Bürobedarf

Lichterfelde, Hindenburgdamm 111, an der Pauluskirche
Telefon 73 31 42

BASKETBALLABTEILUNG

Eberhard Rehde, Berlin 45, Jägerndorfer Zeile 13, Tel. 8 11 79 98

Die Ferien und die Olympiade sind vorbei, und seit Ende August läuft das Training für die Saison 72/73 auf Hochtouren. Wie ich schon in der Augustausgabe unserer Vereinszeitung andeutete, werden wir uns für die kommende Spielzeit verstärken können. Neben Dieter Fuhrmann, der ab Ende September spielberechtigt sein wird, gelang es uns, auch einen exzellenten amerikanischen Spieler mit dem typisch amerikanischen Namen „Paul Schäfer“ zu verpflichten. Da wir aber von der USA-Basketballbehörde eine Freigabebescheinigung benötigen und dies sehr lange dauert, wird er wohl erst im Oktober eingesetzt werden können.

Da die übrige Mannschaft unverändert zur Verfügung steht, hoffen wir natürlich, in den kommenden Spielen ein Wörtchen mitreden zu können.

Von den anderen Mannschaften liegen mir keine Mitteilungen vor. Ich hoffe jedoch, daß sich das in der Saison ändern wird, die Ende September startet.

Abschließend wünsche ich allen Mannschaften viel Erfolg bei den Punktspielen und allen Geburtstagskindern im Monat Oktober ein erfolgreiches und gesundes neues Lebensjahr. L. Lax

BADMINTONABTEILUNG

Helmuth Pählich, Berlin 45, Brahmstraße 15, Tel. 7 73 97 55

Da die Rundenspiele erst am 1. 10. 1972 beginnen, läuft zur Zeit der Trainingsbetrieb, über den wohl nichts zu berichten ist, denn sonst wäre uns sicher ein Bericht zugegangen. Trotzdem ein Hinweis: Beachtet die neuen Übungszeiten!

Die Schriftleitung



W a s c h o m



Hans-Sachs-Straße, am Bf. Lichterfelde West, Tel. 73 22 97

WMF-Bestecke

Porzellane

alle Muster am Lager

Rosenthal, Hutschenreuther, Arzberg

Neugestaltete Rosenthal-Studio-Abteilung



Man trifft sich in Neitzel's

KINDL-ECK

Hindenburgdamm 103 / Ecke Stockweg

Inh. Irmgard Neitzel, Telefon 7 73 33 97

VOLLEYBALL

Karl-Heinz Löchte, Berlin 45, Stockweg 10, Tel. 73 83 96

Wir nehmen an, daß durch die gute Entwicklung der Volleyball-Abteilung und die Vorbereitung auf die Rundenspiele, an denen wir mit einer Mannschaft teilnehmen werden, keine Zeit war, einen Bericht zu schreiben. Künftig stehen der Volleyball-Abteilung drei Übungsabende zur Verfügung. Bitte entnehmt alles Nähere dem Übungsplan und haltet Euch an die dort angegebenen Zeiten.

Die Schriftleitung

AUS DER D-FAMILIE

20 Jahre im D am 1. 10. Willi Brauns (Turnen), Willy Maecker (Handball); am 7. 10. Kuno Frömming (Turnen); am 10. 10. Helga Prause (Handball), Gunter Barth (Basketball); am 22. 10. Klaus Weil (Leichtathletik) — 15 Jahre im D am 1. 10. Hartmut Tolle (Basketball); am 10. 10. Jörg Dietrich (Handball) — 10 Jahre im D am 1. 10. Christa Hertzprung (Schwimmen), Helga Wagner (Turnen); am 2. 10. Renate Teweleit (Turnen); am 4. 10. Sabine Glaschke (Turnen); am 5. 10. Gabriele Wolf (Turnen); am 8. 10. Birgit Wilke (Schwimmen); am 9. 10. Liselotte Schulz (Turnen); am 12. 10. Liselotte Patermann (Turnen), Ingeborg Deutsch (Turnen); am 22. 10. Sabine Rufflet (Schwimmen); am 29. 10. Hildegard Henschel (Turnen); am 30. 10. Petra Grosser (Turnen).

Wir gratulieren

zur Verlobung: Angelika Steege und Hans-Joachim Rankewitz, Manfred Seemann mit einer Kollegin.

zum Freischwimmer-Zeugnis: Barbara Bornemann, Frauke Stiller, Christiane Schimpfky, Christine Wernitzki, Christian Erk, Uwe Srama.



WILLI HAHN — Bestattungen
seit 1851 Familienbesitz

jederzeit
75 03 61

Lichterfelde-Ost, Oberhofer Weg 7
Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Straße 84
Tempelhof, Mariendorf, Lichtenrade

Wir bedanken uns

für Feriengrüße von Erna und Kurt Drathschmidt aus Bad Orb, Ilse Sauerbier aus USA, Bernd U. Eberle aus Hofgasteln, Klaus Gröger aus Rhodos, Willi Knoppe und Frau aus Gösswein-stein, Heinz Rutkowski aus Aschbach/Odw.

Unser herzliches Beileid

gilt Lilo Lenk zum Tod ihrer Eltern.

Als neue ①-Angehörige heißen wir herzlich willkommen

Turnabteilung: Brigitte Bauernfeind, Dettma Markworth, Familie E. G. Hennig, 11 Schüler, 4 Kleinkinder; Leichtathletikabteilung: 2 Schüler; Handballabteilung: Detlef Gundermann; Basketballabteilung: 2 Schüler; Volleyballabteilung: Monika Sydow; Schwimmabteilung Gudrun Feist, 5 Schüler.

Wir gratulieren zum Geburtstag im Oktober

Turnabteilung:

1. Margarete Schütt
2. Ingeborg Schneider
3. Wolfgang Lewin
4. Birgit Seifert
5. Heinz Bardehle
6. Maria Klotz
7. Liselotte Schulz
8. Herbert Schrölkamp
9. Helga Nackmayr
10. Hildegard Henschel
11. Heidegunde Pieler
12. Christa Gern
13. Karlheinz Schumacher
14. Arno Praetzel
15. Bärbel Fritsch
16. Hans J. Nakoinz
17. Jürgen Schlosser
18. Margarethe Sellenthin
19. Hiltrud Thoms
20. Evelyn Hammel
21. Angelika Herr
22. Ingeborg Richter
23. Werner Jost
24. Renate Klaass
25. Karlheinz Kriwan

18. Werner Teubner

19. Gisela Maib
20. Erwin Wendt
21. Thea Füllgraf
22. Christa Hoch
23. Inge Franke
24. Irmgard Wolf
25. Christiane Stapp
26. Johanna Hofmann
27. Charlotte Peczynsky
28. Rita Hageböcker
29. Maria Krause
30. Stefan Heise
31. Henny Pahl
32. Horst Jordan
33. Peter Schroedter
34. Johanna Lehmann
35. Hans-Peter Kern
36. Astrid Ponikewski
37. Johannes Zierach
38. Kirsten-B. Thiele
39. Arno Beccard
40. Eleonore Glaschke

Schwimmabteilung:

4. Doris Bodenstein
5. Hannelore Ambrosius
10. Helmut Erk
11. Helmut Moritz
12. Wilma Kranert
13. Else Oemler
14. Joachim Schössler
15. Birgit Wilke
16. Gerhard Salzmann
17. Heini Dowidat
18. Thomas Lisson
19. Regine Wiedermann
20. Gudrun Feist
21. Charlotte Karnasch
22. Manfred Barth
23. Erhard Paul

Leichtathletikabteilung:

1. Birgit Combes
2. Wolfgang Holtz
3. Klaus Weil
4. Harald Jänisch
5. Dagmar Martin
6. Hans-J. Tilgner
7. Hans-Herbert Jirsak

Handballabteilung:

11. Günter Güttchow
12. Horst-H. Sonder
13. Barbara Güttchow
14. Ingrid Kaufmann
15. Horst Günther
16. Alfred Balke
17. Christina Herzig
18. Bernhard Moses

Basketballabteilung:

12. Klaus Grünke
13. Bernhard Arndholz
14. Thomas Wiese
15. Thomas Holm
16. Eberhard Rehde
17. Michael Radeklau

Badmintonabteilung:

8. Hans-J. Glenz
9. Wolfgang Finke
10. Hans-J. Ibsch

Volleyballabteilung:

28. Dr. Karl-H. Löhle

Auch den Jugendlichen und Kindern herzlichen Glückwunsch!

Herausgeber: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V.
Schriftleitung: Dieter Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 7 73 21 56

1. Vorsitzender: Horst Jirsak, 1 Berlin Berlin 41, Odenwaldstr. 10, Tel. 8 51 59 18
Kassenwart: Dieter Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 7 73 21 56
Vereinsportwart: Jürgen Plinke, 1 Berlin 46, Siemensstr. 45 a, Tel. 7 71 97 49

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge stimmen nicht unbedingt mit der Meinung der Schriftleitung oder des Vereinsvorstandes überein.

Beiträge (auf DIN A 4-Bogen im Zweizeilenabstand, nicht Rückseite) sind zu senden an Dieter Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 7 73 21 56. Nichtberücksichtigung, Kürzungen, Textänderungen sind redaktionell begründet und meist auf Platzmangel zurückzuführen. Verspätete Eingänge können nicht berücksichtigt werden. Anonyme Einsendungen: Papierkorb! Nachdruck mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Einsendeschluß ist jeweils der 15. vor dem folgenden Monat.

Druck: Feese & Schulz, 1 Berlin 41, Handjerystr. 63, Tel. 8 51 30 83